

1. Literaturquellen

Internetquellen, Literaturquellen oder andere genutzte Quellen sind grundsätzlich dort anzugeben, wo die Quellen verwendet werden. Zudem sind sie in einem Quellenverzeichnis zu erwähnen.

Dies gilt sowohl für Präsentationen als auch für schriftliche Ausarbeitungen.

Bei Rückgriffen auf vorhandene Literaturstellen sind diese an entsprechender Stelle im Text in Klammern in Kurzform mit Angabe des Namens, Erscheinungsjahres und der Seite kenntlich zu machen.

Beispiel: (Oppelt, 2004, S. 186)

Wörtliche Zitate werden stets mit Anführungszeichen – „...“ – gekennzeichnet.

Die Sortierung der Quellen im Literaturverzeichnis erfolgt (in Langform) in alphabetischer Reihenfolge der Autoren. Folgende Angaben sind zu beachten:

- Bei Büchern: Nachname des Autors, ausgeschriebener Vorname des Autors, Erscheinungsjahr, Titel, Auflage, Erscheinungsort

Beispiel: Bonfadelli, Heinz, 2004, Medienwirkungsforschung II, 2. Auflage, Konstanz

- Bei Aufsätzen: Nachname des Autors, ausgeschriebener Vorname des Autors, Erscheinungsjahr, Titel, in: Name der Zeitschrift, Erscheinungsjahr, evtl. Heft-Nummer, Seite: von ...bis... (erste und letzte Seite des Aufsatzes)

Beispiel: Hawranek, Dietmar, 2005, Der Vollgas-Mann, in: Der Spiegel, 9/2005, S. 98-99

- Internetquellen: Hinweise, die helfen die Quelle im Internet schnell zu finden, Lesedatum

Beispiel: <http://www.vdz.de/lexikon-focus.html> (18.02.2010)

2. Bildquellen

Auch bei Bildern sind, vor allem in Präsentationen, immer die Quellen anzugeben.

3. Abbildungen

Bei einer schriftlichen Ausarbeitung erfolgt eine Nummerierung der eingefügten Abbildungen.

Eine ausführliche Auflistung der Quellen ist im Abbildungsverzeichnis aufzuführen.